Groß und Klein beim Nordic-Walking zum „Run up".

Tag des Kinderturnens im vergangenen Herbst in der Schulturnhalle der Auwiesenschule. FOTOS: RE

Immer wieder neu in Bewegung bleiben

Turnverein Niedermittlau hat in 130 Jahren große Veränderungen erlebt / Angebote für die ganze Familie

Von Karin Köhler

Die bewegte Geschichte des Turnvereins Niedermittlau beginnt im Jahr 1892, als 25 begeisterte Turner den Turnverein Niedermittlau gründen. Damit verbunden ist eine Aufnahme in den Turngau Main. Bereits 1904 erlauben es gute Gerätschaften, erstmals das Gauturnfest in Niedermittlau auszurichten. Der Vorsitzende der ersten Stunde ist Wilhelm Reuswig, der von 1892 bis 1905 die Geschicke des jungen Vereins führt. Sein Nachfolger Friedrich-Wilhelm Schneider bleibt von 1905 bis 1925 im Amt und zeichnet unter anderem 1910 für die Weihe der Vereinsfahne beim Turnfest verantwortlich. Im März 2022 kann der Turnverein Niedermittlau somit bereits auf stolze 130 Jahre Vereinsleben zurückblicken. Aufgrund der Corona-Pandemie kann das Jubiläumsjahr nicht wie geplant gefeiert werden, doch die Mitglieder blicken gerne auf die vielen Jahre zurück, in denen der Verein gesellschaftliche, politische und kulturelle Veränderungen durchlebt hat.

Der Turnverein Niedermittlau (TVN) hat in seinen 130 Jahren seit der Gründung mehrere Umbrüche erlebt, die durch den jeweiligen Zeitgeist und die beiden Weltkriege angestoßen wurden. So konnte sich der Verein mit seinem Angebot immer wieder neu erfinden. Die unterschiedlichsten Abteilungen wechselten sich in den Jahrzehnten ab, denn es gab immer wieder Trendsportarten, die der Verein neu in sein Programm mit aufnahm. Dies hing auch mit der regionalen Sportszene zusammen, denn mit Nachbargemeinden bestand eine gute Kooperation. Viele Jahre hat sich der Handballsport im Verein gehalten, doch vor einigen Jahren musste die Abteilung aufgelöst werden, ebenso wie die Tischtennis-Gruppe.

Wirbelsäulentraining trifft auf Fitnessboxen

Bis heute orientiert sich das Angebot des Vereins an den aktuellen Interessen. So gehören mittlerweile neben den standardmäßigen Kursen wie Wirbelsäulentraining, Aerobic, Nordic Walking und Beckenbodengymnastik auch Kurse wie Hatha Yoga, Zumba und Fitnessboxen zum wöchentlichen Repertoire. Ebenso werden auch Eltern-Kind-Turnen und weitere Kinderkurse angeboten, die zuletzt bis Anfang März wegen der Corona-Pandemie ruhen mussten.

Standen am Anfang der Gründungszeit die Männer mit ihrer Turnerriege im Fokus, so hat sich der Verein im Laufe der Jahre als ein Verein für die ganze Familie positioniert. Die Kinder- und Jugendarbeit hatte schon bald einen festen Platz im Vereinsgeschehen. Wichtige Stationen der Neuorientierung und des Neuanfangs waren im Jahr 1922 die Teilnahme am ersten Gauturnfest nach Beendigung des Ersten Weltkriegs (1914 bis 1918). 1926 wurde eine Riege von Leistungsturnern gebildet. Ein Jahr später feierten die Niedermittlauer ihr 35-jähriges Stiftungsfest. Ein großer Turnerfestzug bewegte sich zum Volksturnen des Turngaus Kinzig durch den Ort. Es ist auch der Beginn des Handballspiels im Verein, damals noch auf dem Feld, wozu sich eine eigene Abteilung gründete. Die Zeit um 1930 gehört zu den turnerischen Glanzzeiten, in der spannende Gerätewettkämpfe mit den Nachbarvereinen veranstaltet werden.

Der aktuelle Vorstand des Turnvereins Niedermittlau (von links): Jochen Wagner (bis 2021 sechs Jahre stellvertretender Vorsitzender), Marco Meid (Orga-Team), Iris Straub (Orga-Teamleiterin), Bernard Walsch (Kassierer), Herbert Ullrich (Vorsitzender seit 2005), Bianca Hundur (stellvertretende Vorsitzende seit 2021), Karin Brinkmann (stellvertretende Schriftführerin und Trainerin), Doris Endres und Orga-Team-Mitglied Anni Ullrich (beide Kassenprüfer). Es fehlen auf dem Bild Heike Schnee (Schriftführerin und stellvertretende Kassiererin) und Kirsten Jakob (Orga-Team).

Die politische Lage in der NS-Zeit trifft auch die heimischen Vereine, sodass der Vorsitzende im TVN ab 1933 durch einen sogenannten Vereinsführer ersetzt wird. Im Jahr 1945 waren die Turn- und Sportvereine nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs zunächst von den Besatzungsmächten verboten. Der Turnverein und der Fußballverein Niedermittlau bildeten nach entsprechenden Lockerungen zunächst eine Sportgemeinschaft. Nach und nach entstanden unterschiedliche Abteilungen, darunter auch eine neu gegründete Damen-Handballmannschaft. Es war für die damalige Zeit ein richtungsweisender Schritt, denn nun gehörten auch Frauen und Mädchen dem Verein an. 1947 fand das erste Kinderturnfest statt, wodurch der Verein zu einem wichtigen Wirkungsort für die ganze Familie wurde.

Neue Abteilungen gründen sich in den 70er-Jahren, 2009 endet die Ära des Handballsports

1955 begann eine neue Ära für die Turner aus Niedermittlau, als die Sportgemeinschaft aufgelöst wurde und der traditionelle Vereinsname „Turnverein Niedermittlau" wieder eingeführt wurde. Unterschiedliche Abteilungen wurden gegründet, wie die Tischtennisabteilung 1974/75 und 1976 die Tennisabteilung, während die Handballer im Jahr 1978 sogar ihr 50-jähriges Bestehen feiern konnten. Da eine früher geplante Großsporthalle nicht gebaut wurde, bedeutete dies für die Handballer das Aus, und so wurde 2009 der Handballsport vor Ort nicht mehr weitergeführt. Die Tennis- und die Tischtennis-Abteilungen wechselten nach einigen Jahren in selbstständige Vereine über.

Großen Einfluss auf die Entwicklung des Tunrvereins Niedermittlau hatte Otto Betz, der in der Zeit von 1958 bis 1970 und von 1971 bis 1983 den Verein über 20 Jahre leitete. In dieser Zeit wurde die neue Schulsporthalle in Niedermittlau gebaut, wodurch insbesondere das Kinderturnen einen starken Zuwachs erlebte. Die Männer- und Damenmannschaften der Hallenhandballer stiegen in die Verbandsligen auf.

Im Jahr 1970/1971 hatte Georg Ullrich den Vorsitz vorübergehend übernommen. Für seine Verdienste wurde Otto Betz, der bereits gestorben ist, Ehrenvorsitzender des TVN. Seit 2004 würdigt der Verein auch Gerhard Neumann mit diesem Ehrentitel. In den Jahren 1986 bis 1993 war er als Chef federführend, beispielsweise für ein großes Fest zum 100-jährigen Bestehen des Turnvereins mit Kommersabend und Festzug durch den Ort. Seit 2005 ist Herbert Ullrich nunmehr Vorsitzender des Vereins. „Der alte Vorstand, seit 2005 in Amt und Würden, hat eine Umstrukturierung vorgenommen, nachdem wir leider alle Abteilungen – Tennis, Tischtennis, Handball und auch die Leichtathletik – auflösen mussten", bilanziert Ullrich. 2020 sei die Führung des TVN auf eine harte Probe gestellt worden, da die Corona-Lage erst einmal alles stilllegte. Vereinschef Herbert Ullrich freut sich über das große Engagement der Gruppenleiter und Gruppenleiterinnen, die in dieser schwierigen Zeit neue Mitglieder für Onlinekurse gewinnen konnten.

Bis heute haben sich die Kurse im Internet im Vereinsbetrieb etabliert und werden weiterhin per „Zoom" angeboten. Durch dieses Engagement der Trainer konnten einige Fitnessangebote regelmäßig auch in Zeiten des Lockdowns angeboten werden. Hatte der Verein zu Beginn der Pandemie 585 Mitglieder zu verbuchen, kamen durch das aktuelle Angebot sogar neue Mitglieder hinzu. Dem Turnverein Niedermittlau halten im Jubiläumsjahr rund 620 Mitglieder die Treue.

Zumba-Kurs draußen in Pandemiezeiten im Sommer 2021.

Ein Ausflug der Vereinsmitglieder im Jahr 1910 zur Ronneburg. REPRO: GNZ